



## PSLT – Adobe Marketo Engage On-demand (2023v1)

### 1. Einhaltung anwendbarer Vorschriften.

- 1.1 Der Kunde muss geltende Vorschriften einhalten und sicherstellen, dass alle seine Benutzer diese ebenfalls einhalten. „Geltende Vorschriften“ bezeichnet jegliche und sämtliche Gesetze, Richtlinien, Vorschriften, Kodizes, Regeln sowie Adobes Acceptable Use Policy (einzusehen unter <https://www.adobe.com/legal/terms/aup.html> oder auf einer Nachfolgewebsite), die für die Nutzung der Produkte und Services durch den Kunden gelten.
- 1.2 Der Kunde bestätigt, dass Adobe nur als „Auftragsverarbeiter“ im Auftrag des Kunden handelt und dass der Kunde der „Verantwortliche“ oder Entsprechung laut den anwendbaren Datenschutzbestimmungen ist (einschließlich Datenschutzgrundverordnung, falls der Kunde in der EU ansässig ist).
- 1.3 Der Kunde muss alle im Rahmen der Nutzung der On-demand Services erforderlichen Freigaben, Genehmigungen und Zustimmungen von allen Einzelpersonen (z.B. Betroffenen im Sinne der DSGVO) einholen, mit denen der Kunde oder seine Benutzer durch die Nutzung der On-demand Services in Kontakt treten, und zwar in Übereinstimmung mit den anwendbaren Datenschutzbestimmungen; dies gilt für alle personenbezogenen Daten, die durch die On-demand Services erfasst, in diese integriert oder hochgeladen werden.

2. **Nutzungsrechte.** Der Kunde darf die On-demand Services nicht in einem Umfang nutzen, der die im Kundenauftrag angegebenen Nutzungsbedingungen und Mengen überschreitet (die „Nutzungsrechte“). Falls Adobe feststellt, dass der Kunde seine Nutzungsrechte überschreitet, wird Adobe dies dem Kunden schriftlich (E-Mail ausreichend) mitteilen und eine solche Überschreitung der Nutzungsrechte benennen. In einem jeden Jahreszeitraum beginnend mit dem Startdatum der Lizenzlaufzeit oder einem Jahrestag derselben, gewährt Adobe dem Kunden eine Nachfrist von 30 aufeinanderfolgenden Tagen, um seine Nutzung der On-demand Services in Übereinstimmung mit seinen Nutzungsrechten zu bringen. Falls der Kunde dem nicht innerhalb von 30 Tagen, oder im Falle von nachfolgenden Überschreitungen innerhalb eines jeden Jahreszeitraums, nachkommt, hat Adobe das Recht, dem Kunden jederzeit die für seine höhere Nutzung geltenden Gebühren im Nachhinein auf monatlicher Basis zu berechnen und der Kunde bestätigt, diese Gebühren (anteilig) mit einem Bearbeitungszuschlag von bis zu fünfundzwanzig (25) Prozent zu bezahlen.

3. **Aufbewahrung und Vernichtung von Daten.** Der Kunde darf Kundendaten und Kundeninhalte während der Lizenzlaufzeit nach Maßgabe geltender Nutzungsrechte löschen oder aufbewahren. Nach Beendigung des Vertrags kann der Kunde Adobe auffordern, schriftlich (E-Mail ausreichend) zu bestätigen, dass Kundendaten und Kundeninhalte unwiederbringlich gelöscht worden sind.

4. **Kündigung der Professional Services.** Adobe kann Professional Services schriftlich mit einer Frist von dreißig (30) Tagen gegenüber dem Kunden kündigen, falls die Leistung des Kunden laut des jeweiligen Kundenauftrags Adobe davon abhält, Pflichten fristgemäß, ohne Verzögerung oder effizient zu erfüllen.

5. **Lizenzbeschränkungen.** Zusätzlich zu den Bedingungen der dem Kunden gewährten Lizenzen und den in den Allgemeinen Bedingungen vorgesehenen Lizenzbeschränkungen wird der Kunde die Produkte und Services nicht dazu nutzen oder auf diese zugreifen, um Produkte oder Services zu erstellen, zu unterstützen und/oder Dritten dabei zu helfen, Produkte oder Services zu erstellen oder zu unterstützen, die mit den On-demand Services in Wettbewerb stehen, und wird sicherstellen, dass Benutzer dies ebenfalls nicht tun. Falls der Kunde eine HIPAA-bereite Bereitstellung der On-demand Services lizenziert hat: (a) darf der Kunde die On-demand

Services nicht in nicht-HIPAA-konforme Produkte und Services integrieren und (b) muss der Kunde eine Datenverschlüsselung bei der Speicherung für die gesamte Lizenzlaufzeit sämtlicher Kundenaufträge bei Adobe erwerben.

- 6. Zustellungsfehler.** Adobe ist nicht für die Nichtlieferung von E-Mail-Nachrichten aufgrund von E-Mail-Adressfehlern, Hard-Bounces, Soft-Bounces, E-Mail-Filtern von Mail-Clients, E-Mail-Sperrlisten und/oder anderen ähnlichen Gründen verantwortlich. Jegliche und sämtliche der vorstehenden Punkte können auch negative Auswirkungen auf die E-Mail-Auslieferung des Kunden im Zusammenhang mit der Nutzung der On-demand Services durch den Kunden haben und in einem solchen Fall haftet Adobe dem Kunden oder Dritten nicht für solche negativen Auswirkungen.
- 7. Datenschutzansprüche und Sicherheitsansprüche.** Datenschutzansprüche und Sicherheitsansprüche der Allgemeinen Bedingungen gelten für einen Kunden ausschließlich in dem Zusammenhang, in dem der Kunde die freigestellte Partei ist und nur insoweit, als der Kunde gegen eine zusätzliche Gebühr eine hochgradige Verschlüsselung für ruhende Daten für die gesamte Lizenzlaufzeit sämtlicher Marketo Engage-Lizenzen des Kunden erworben hat. Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in diesen PSLT übernimmt Adobe keine Verantwortung für Elemente von Kundendaten oder Kundeninhalten, die durch die Acceptable Use Policy (Richtlinie zur zulässigen Nutzung) untersagt sind.
- 8. Zusätzliche Bedingungen für interaktive Webinare.** Der Kunde kann vorbehaltlich der folgenden zusätzlichen Bedingungen auf die Adobe Connect On-demand Services („Adobe Connect“) zugreifen, um die Nutzung interaktiver Webinare zu ermöglichen:
  - 8.1 Der Kunde muss die PSLT – Adobe Connect On-demand Services („Adobe Connect PSLT“) einhalten, die unter <https://www.adobe.com/legal/terms/enterprise-licensing/all-product-terms.html> abrufbar sind, und muss auch deren Einhaltung durch sämtliche Benutzer sicherstellen.
  - 8.2 Abschnitt 1 (Einhaltung anwendbarer Vorschriften) und Abschnitt 5 (Lizeneinschränkungen) dieser PSLT – Adobe Marketo Engage On-demand („Adobe Marketo PSLT“) gelten gleichermaßen für Adobe Connect. Sämtliche darin enthaltenen Verweise auf „Produkte und Services“ und „On-demand Services“ beziehen sich auf Adobe Connect.
  - 8.3 Mit Ausnahme des Abschnitts 8 dieser Adobe Marketo PSLT und mit Ausnahme der Adobe Connect PSLT beziehen sich sämtliche Verweise auf „On-demand Services“ oder „Produkte und Services“ in den Allgemeinen Bedingungen (oder ähnlichen zugrunde liegenden Bedingungen) und anderen Lizenzdokumenten, die zusammen den Vertrag ausmachen, nur auf Adobe Marketo Engage als On-demand Service und sind nur auf Adobe Marketo Engage anwendbar. Adobes vertragliche Verpflichtungen gemäß der Vertrags gelten für Adobe Marketo Engage On-demand Services als die einzigen lizenzierten Produkte und Services in Bezug auf die Nutzung interaktiver Webinare durch den Kunden.
  - 8.4 Durch die Entscheidung, interaktive Webinare zu nutzen, stimmt der Kunde – unbeschadet jedweder Datenresidenz- bzw. Daten-Hosting-Verpflichtungen – zu, dass sämtliche Kundendaten und Kundeninhalte im Zusammenhang mit einer von Adobe Connect betriebenen Webinar-Veranstaltung an Rechenzentren übertragen und dort gespeichert werden dürfen, die Adobe Connect zugeordnet sind.
  - 8.5 Es ist dem Kunden untersagt, geschützte Gesundheitsinformationen (protected health information/PHI) im Zusammenhang mit interaktiven Webinar-Veranstaltungen zu erstellen, zu empfangen, zu pflegen oder zu übertragen. „PHI“ sind geschützte Gesundheitsinformationen im Sinne des Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 (US-Recht).
  - 8.6 Der Kunde darf die von Adobe bereitgestellten Nutzungsbedingungen, die für Teilnehmer an Webinar-Veranstaltungen gelten, die von Adobe Connect betrieben werden, nicht entfernen, verdecken oder abändern.
  - 8.7 Zur Klarstellung: Zur Aktivierung interaktiver Webinare wird dem Kunden nur eine eingeschränkte Nutzung von Adobe Connect gewährt, um die integrierte Webinar-Plattform interaktiver Webinare zu betreiben. Die eingeschränkte Nutzung von Adobe Connect durch den Kunden entspricht nicht einem kostenpflichtigen Lizenzabonnement von Adobe Connect; daher gilt Adobe Connect nicht als von Ansprüchen freizustellende Technologie.

- 8.8 Die in den Allgemeinen Bedingungen (oder ähnlichen zugrunde liegenden Bedingungen) festgelegten Freistellungs- und Entschädigungspflichten des Kunden gelten auch für Ansprüche, die sich auf den Zugriff und die Nutzung von Adobe Connect durch den Kunden beziehen oder sich daraus ergeben, insoweit die Nutzung interaktiver Webinare durch den Kunden eine von Adobe Connect betriebene Webinar-Veranstaltung initiiert hat. Die zusätzlichen Ansprüche in diesem Abschnitt werden als Datenschutzansprüche behandelt, wie in den anwendbaren Allgemeinen Bedingungen (oder einer ähnlichen definierten Bedingung oder Abschnitt, der die Entschädigungspflichten des Kunden als zugrunde liegende Bedingungen beschreibt) beschrieben.
- 8.9 Im Falle von Widersprüchen oder Unvereinbarkeiten zwischen der Adobe Marketo PSLT und der Adobe Connect PSLT hat die Adobe Connect PSLT in Bezug auf die für Adobe Connect anwendbaren Bedingungen Vorrang. Im Falle von Widersprüchen oder Unvereinbarkeiten zwischen der Adobe Marketo PSLT und jedwedem anderen Lizenzdokument, die zusammen den Vertrag ausmachen, hat die Adobe Marketo PSLT in Bezug auf die für interaktive Webinare anwendbaren Bedingungen Vorrang.